



Universität Bonn



Universität Nanjing



Rheinische
Friedrich-Wilhelms-
Universität Bonn
Regina-Pacis-Weg 3
53113 Bonn



Bachelor-
Studiengang
Asienwissenschaften

Bewerbungsverfahren

Neben den allgemeinen Voraussetzungen, die für eine Einschreibung an der Universität Bonn gelten, sind für den Bachelor-Studiengang „Asienwissenschaften“ Englischkenntnisse im Umfang von mindestens vier Schuljahren oder von entsprechenden, aufeinander aufbauenden Sprachkursen an Universitäten oder Sprach- und Kulturinstituten erforderlich. Daneben sind Kenntnisse in einer weiteren Fremdsprache dringend empfohlen. Die vollständigen und verbindlichen Detailinformationen zu den Zugangsvoraussetzungen entnehmen Sie bitte der Prüfungsordnung.

Das Begleitfach Chinesisch ist derzeit zulassungsbeschränkt und daher eine Online-Bewerbung bei der Universität nötig. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den Seiten der Universität.

Bewerbungsfrist

15.7.2019

Die Bewerbung erfolgt online, d.h. nötige Dokumente wie Zeugnisse (falls bereits vorhanden) und Sprachnachweise werden der Bewerbung als Uploads im Online-Bewerbungsportal beigefügt.

Studienbeginn

Wintersemester 2019/ 2020

Kontakt

Abteilung für Sinologie
Brühler Straße 7, 53119 Bonn
Tel.: 0228/73-5731
Email: sinologie@uni-bonn.de

Lehrende an der Universität Bonn

Dr. Cui Peiling
Niklas Dornes, M.A.
PD Dr. Stefan Georg
Dr. Britta Maria Gruber
Dr. Marc Hermann
Stefani Jürries, M.A.
Prof. Dr. Ralph Kauz
Prof. Dr. Wolfgang Kubin
Sabine Weber, M.A.
Prof. Dr. Li Wen
Xiaoqing Liebau-LIU, M.A.

Profil Sinologie
Begleitfach Chinesisch

BACHELOR OF ARTS



Titelbild: Qingdao, Hafepromenade.

© Sabine Weber.

Überblick

Die Abteilung für Sinologie ist eine von insgesamt acht Abteilungen des Instituts für Orient- und Asienwissenschaften, die gemeinsam den Bachelorstudiengang Asienwissenschaften anbieten. Sinologie kann in Bonn im Rahmen des Bachelorstudiengangs Asienwissenschaften nur mit dem Profil Sinologie und dem Begleitfach Chinesisch studiert werden. Diese Verpflichtung dient der Sicherstellung der Vermittlung der sprachlichen Grundkompetenzen. Diese sind Voraussetzung für die Zulassung zu den sprachlich orientierten Pflichtmodulen „Vertiefung Chinesisch I-III“ des Profils Sinologie.

Die Studierenden erwerben ein sprach- und kulturwissenschaftliches Grundlagen- und Methodenwissen und erarbeiten sich die Kompetenz, dieses Wissen berufsfeldspezifisch anzuwenden. Das breite kulturwissenschaftliche Modulangebot im Wahlpflicht- und Optionalbereich kann dabei so gestaltet werden, dass ein persönlicher Zuschnitt des Studiums gewährleistet ist. So wird es individuell ermöglicht, die Ausbildung wissenschaftlich-forschungsorientiert oder durch fachbezogene Praktika eher berufsorientiert auszurichten.

Merkmale des Studiengangs

- Fundierte Sprachkenntnisse im modernen und klassischen Chinesisch
- Grundkenntnisse zu Geschichte, Kultur, Gesellschaft und Wirtschaft Chinas
- Auslandsaufenthalte an verschiedenen Partneruniversitäten in China und Taiwan
- Austauschprogramme der Abteilung für Sinologie und der Universität Bonn und Stipendienprogramme
- Möglichkeit eines anschließenden Masterstudiums in Sinologie oder Chinesischer Sprache und Translation an der Universität Bonn (Doppelmasterprogramm mit der Beijing Foreign Studies University)

Studienverlauf

Die Sprachausbildung im BA-Studiengang ist in die Basismodule Chinesisch I-III, in denen grundlegende Kenntnisse der chinesischen Sprache vermittelt werden, und in die Vertiefungsmodule Chinesisch I-III, in denen die bereits erworbenen sprachlichen Fähigkeiten erweitert werden, gegliedert. Dank chinesischer Stiftungsprofessuren und -lektorate, welche die universitären Lehrkräfte verstärken, ist eine ausgezeichnete Betreuungsrelation von Lehrenden zu Studierenden gegeben.

In den Basismodulen Chinesisch I-III erwerben Studierende zunächst Grundkenntnisse der chinesischen Sprache in den Bereichen Sprechen, Hören, Schreiben, Lesen und Grammatik, aber auch interkulturelle Kompetenz, Teamarbeit und Lernstrategien.

Muster eines Studienverlaufsplans

| Semester | Begleitfach | Kernfach | | | Überfachlicher Praxisbereich |
|----------|-------------------|-------------------|--------------------------|---------------------------|------------------------------|
| 1 | BM Chinesisch I | Geschichte Chinas | | Projektmodul | |
| 2 | BM Chinesisch II | Kultur Chinas | | Wahlpflichtmodul | |
| 3 | BM Chinesisch III | Modernes China | | Wahlpflichtmodul | |
| 4 | | VM Chinesisch I | Klassisches Chinesisch I | Wahlpflichtmodul | Praxisbereich BA-Studien |
| 5 | | VM Chinesisch II | | Klassisches Chinesisch II | |
| 6 | | VM Chinesisch III | | BA-Arbeit | |

In den Vertiefungsmodulen Chinesisch I-III werden die in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse erweitert und vertieft. Es werden ausreichende sprachliche Mittel erworben, um in einem zielsprachlichen Umfeld zurechtzukommen, sich mit wissenschaftlichen und alltagspraktischen Texten in mündlicher und schriftlicher Form zu beschäftigen und Lesestrategien zu entwickeln, die zur Erschließung und Analyse komplexer Sachzusammenhänge befähigen.

Im Wahlpflichtbereich können die Studierenden aus dem gesamten Angebot des Instituts für Orient- und Asienwissenschaften (IOA) wählen. Studierende, die ein weiterführendes Studium im Rahmen des Master-Schwerpunktes Chinesische Sprache und Translation in Betracht ziehen, wird die Belegung des Moduls „Allgemeine und chinesische Sprachwissenschaft“ im Wahlpflichtbereich empfohlen. Studierende, die ein weiterführendes Studium im Rahmen des Master-Schwerpunktes Sinologie anstreben, wird die Belegung kultur- und geschichtswissenschaftlicher Module wie beispielsweise „Geschichte Japans und Koreas“ oder „Kultur Japans und Koreas“ im Wahlpflichtbereich empfohlen.

Angestrebte Qualifikationen

- Fundierte Kenntnisse des modernen Chinesisch (entsprechend dem Niveau B2)
- Grundkenntnisse des klassischen Chinesisch
- Basiskenntnisse der Geschichte, Kultur, Gesellschaft und Wirtschaft Chinas
- Erwerb wissenschaftlicher und interkultureller Kompetenzen

Berufliche Perspektiven

Absolventen stehen zahlreiche Berufsfelder offen: beratende und administrative Tätigkeiten in der Wirtschaft, bei Behörden sowie bei internationalen politischen Organisationen, bei politischen, wissenschaftlichen und kulturellen Einrichtungen, im Bereich der Politikberatung und Erwachsenenbildung sowie in Journalismus, Bibliotheks- und Museumswesen. Darüber hinaus qualifiziert der Abschluss des „Bachelor of Arts“ für ein weiterführendes Masterstudium, das eine wissenschaftliche Laufbahn oder den Erwerb spezifischerer beruflicher Kompetenzen – etwa im Bereich der Übersetzung und des Dolmetschens – ermöglicht.

Die Partneruniversitäten

Nanjing University

Die Nanjing University (NJU) ist eine der angesehensten Hochschulen Chinas, mit der die Universität Bonn unter anderem in einem Forschungsprojekt zur maritimen Seidenstraße kooperiert.

Beijing Language and Culture University

Die Beijing Language and Culture University (BLCU) bietet neben Kursen zur chinesischen Sprache und Kultur auch Unterricht in Informationswissenschaft, Finanzwesen oder Internationalen Beziehungen.

Ocean University of China, Qingdao

Die Ocean University of China (OUC) bietet im Rahmen eines Institutsabkommens Studienaufenthalte zur Sprachvertiefung sowie 15-wöchige Kurse zur Wirtschaft Chinas an.

Tamkang University, Taipei

Die Tamkang University (TKU) bietet gute Programme zur Weiterbildung im modernen und klassischen Chinesisch sowie in chinesischer Literaturgeschichte. Es besteht die Möglichkeit von Studienaufenthalten im Rahmen des Direktaustausches.

Shanghai Jiao Tong University

Die Shanghai Jiao Tong University (SJTU) bietet Schwerpunkte u.a. in den Bereichen Wirtschafts-, Rechts- und Literaturwissenschaften. Es besteht die Möglichkeit von Studienaufenthalten im Rahmen des Direktaustausches.